



## **ORTSBÜRGERGEMEINDE SPREITENBACH**

### **EINLADUNG**

zur

### **ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**DIENSTAG, 27. NOVEMBER 2007, 20.00 UHR**

**KATH. PFARREIHEIM**

---

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

### **Vermietung Generalabonnemente für Ortsbürger**

▶ **Verantwortlich für Vermietung:**

Frau Mina Lips, Groppenackerstrasse 1, 8957 Spreitenbach  
Tel. 056 401 55 49

▶ **Stellvertretung:**

Frau Silvia Wiederkehr, BLUEMESTIL, Dorfstrasse 67, 8957 Spreitenbach  
Tel. 056 401 50 50

---

### **Vermietung Waldhütte**

- ▶ Frau Helga Widmer-Jehli, Althaustrasse 2, 8957 Spreitenbach  
Tel. 056 401 28 89
- 

### **Aktuelle Informationen**

Aktuelles erscheint täglich im Internet unter [www.spreitenbach.ch](http://www.spreitenbach.ch) und wöchentlich in der Limmatwelle.

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Wir freuen uns, Sie zur Versammlung der Ortsbürgergemeinde einzuladen.

## **TRAKTANDEN**

## **Seite**

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Protokoll der Versammlung vom 12. Juni 2007    | 4 - 5        |
| 2. Forstrevier Heitersberg, neuer Gemeindevertrag | 6 - 7        |
| 3. Finanzkommission, Ersatzwahl                   | 8            |
| 4. Voranschlag 2008                               | 8 (+ Anhang) |
| 5. Verschiedenes                                  | 9 - 11       |

## **Aktenauflage**

Die Akten können ab sofort während der ordentlichen Bürozeiten in der Gemeindeganzlei, Büro 114, Gemeindehaus, eingesehen werden.

## **Hinweise**

Die Einladungsbroschüre zur heutigen Versammlung mit dem **Stimmrechtsausweis** ist unbedingt zur Versammlung mitzubringen.

Spreitenbach, 24. September 2007

Der Gemeinderat

# 1. Protokoll

Das Protokoll der letzten Ortsbürger-Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2007 ist nachstehend auszugsweise abgedruckt.

## Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Die Einladungen zur heutigen Versammlung sind rechtzeitig versandt worden. Die Aktenaufgabe hat ordnungsgemäss auf der Kanzlei stattgefunden.

Anzahl Stimmberechtigte	229
Beschlussquorum 1/5 (§ 30 GG)	46
Anwesend	<b>50</b>

Damit unterstehen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum, welche nicht 46 Stimmen erhalten.

## 1. Protokoll der Versammlung vom 28. November 2006

### Abstimmung:

Dafür:	50
Dagegen:	0

## 2. Rechenschaftsbericht 2006

Gemeindeammann Rudolf Kalt verliest den Rechenschaftsbericht. Aus der Mitte der Versammlung werden zum Rechenschaftsbericht keine Fragen gestellt. Der Rechenschaftsbericht 2006 gilt als stillschweigend zur Kenntnis genommen.

## 3. Jahresrechnung 2006

Es wird auf die Rechnung mit den entsprechenden Bemerkungen zu den einzelnen Budgetabweichungen verwiesen. Die Finanzkommission wird ihren Prüfungsbericht an der Versammlung mündlich abgeben.

### Antrag:

Die Rechnungen 2005 seien zu genehmigen.

### Gemeindeammann Kalt

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 436'401.75.-- um rund Fr. 21'000.-- schlechter als budgetiert ab. Grund dafür sind unter anderem die Instandstellung der Waldstrasse zum Bollenhof nach einem Erdbeben mit Kosten von Fr. 40'000.-- und weitere Unvorhersehbarkeiten.

Erfreulich zeigt sich die Situation beim Forst. Der Holzerlös ist wesentlich besser als erwartet ausgefallen. Es konnte damit eine Einlage in die Forstreserve von Fr. 116'000.-- gemacht werden. Die Forstreserve ist mit Fr. 605'000.-- recht hoch.

Die Überschüsse bei der Ortsbürgergemeinde werden sich aber in den nächsten Jahren vermindern; dies unter anderem wegen der Verzinsung des Neubaus 'Sternen' und dann bis dies

amortisiert ist. Es sei aber erwähnt, dass die Ortsbürgergemeinde ein Eigenkapital von Fr. 24 Mio. hat.

Herr Erhard Widmer, Präsident Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2006 geprüft. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt worden. Unsere Fragen wurden alle beantwortet. Gestützt auf dieses Prüfungsergebnis beantragen wir, die Rechnung 2006 unter Entlastung von Gemeinderat und Verwaltung zu genehmigen.

Roland Weber

Im Konto 029.310 und 029.317 sind diverse Aktivitäten der Gemeinde verbucht. Es sind dies unter anderem der Industrie- und Gewerbe-Apéro, der Wandertag etc. Diese Aufgaben gehören eigentlich zur Einwohnergemeinde. Ich finde die Unterstützung aber grundsätzlich gut. Nachdem wir diese Anlässe bezahlen, sollte aber auch bei den Einladungen und den Inseraten das Logo der Ortsbürgergemeinde erscheinen und textlich speziell erwähnt werden, dass sie unter dem Patronat der Ortsbürger stehen.

Gemeindeammann Kalt

Bei diesen Veranstaltungen wird immer erwähnt, dass die Ortsbürgergemeinde den Anlass finanziert. Dies wird immer sehr positiv zur Kenntnis genommen. Es ist sicher eine gute Reklame für die Ortsbürger. Die genauere Bewerbung unter dem Titel Ortsbürgergemeinde, insbesondere in den Einladungen, kann erfolgen. Vielleicht können bei diesen Anlässen aber künftig auch mehr Ortsbürger teilnehmen.

Roland Weber

Im Konto 036.315 sind die Kosten für das Aufstellen für das Festzelt enthalten. Dies ist sehr hoch, wie ich dies schon mehrfach erwähnt habe. Hier sollten Kosten eingespart werden können.

Gemeindeammann Kalt

Das Zelt ist relativ alt. Derzeit wird ein Ersatz geprüft. Mit einem neuen Zelt wird auch der Aufwand kleiner werden. Zudem sind in diesem Konto die Festbänke enthalten, welche beim Verleih auch Kosten verursachen.

Herr Erhard Widmer, Präsident Finanzkommission

Die Finanzkommission hat auch schon die hohen Kosten für das Aufstellen des Zeltes zu Handen des Gemeinderates bemängelt. Aber es ist ein altes Zelt und der Ersatz wird sicher Besserung bringen. Zudem fördern wir mit dem Festzelt die ortsansässigen Vereine.

Keine weitere Wortmeldung.

Die Abstimmung wird durch den Präsidenten der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde vorgenommen.

**Abstimmung:**

Dafür: 50 Stimmende  
Dagegen: 0

**Antrag:**

Das Protokoll der Versammlung vom 12. Juni 2007 sei zu genehmigen.

## **2. Forstrevier Heitersberg, neuer Gemeindevertrag**

### **Ausgangslage**

Die Ortsbürgergemeinden Killwangen, Oberrohrdorf, Staretschwil und Spreitenbach haben bereits Ende der Neunzigerjahre dem Abschluss eines Gemeindevertrages über die Bildung eines gemeinsamen Forstreviers zugestimmt. Dieser Gemeindevertrag ist am 1. Januar 2000 in Kraft getreten. Seither werden die Waldungen des "Forstreviers Heitersberg" durch ein gemeinsames Forstteam unter der Leitung von Spreitenbach betreut, wobei für jede Gemeinde weiterhin eine Forstrechnung geführt wird. Per 1. September 2003 ist das "Forstrevier Heitersberg" um die Gemeinden Bellikon und Remetschwil erweitert worden.

Schon beim Abschluss des Gemeindevertrages stand die Idee im Vordergrund, zwecks Reduktion des administrativen Aufwandes nur noch eine gemeinsame Rechnung zu führen und dafür später einen Gemeindeverband zu schaffen. Im Nachgang zu verschiedenen Orientierungsversammlungen hat sich jedoch gezeigt, dass anstelle des Gemeindeverbandes auch ein angepasster bzw. neuer Gemeindevertrag (Forstbetrieb mit gemeinsamer Rechnung) möglich ist.

### **Ziel des neuen Gemeindevertrages**

Ziel ist es,

- die bewährte Zusammenarbeit zu vereinfachen,
- nur noch eine gemeinsame Forstrechnung zu führen,
- die administrativen Leerläufe zu beseitigen und die Buchhaltung zu vereinfachen und
- dadurch die Arbeit noch effizienter im eigentlichen Kerngeschäft zu gestalten.

### **Mitbestimmung weiterhin möglich**

Die einzelnen Ortsbürgergemeinden haben weiterhin durch ihre Vertreter in der Betriebskommission ein Mitbestimmungsrecht. Dieses wird noch erweitert, indem Gemeinden mit über 100 ha neu einen 2. Vertreter stellen können.

## Finanzierung

Das Betriebskapital beträgt CHF 600'000.--. Die einzelnen Gemeinden haben sich daran nach ihrer effektiven Forstgrösse zu beteiligen.

	<u>Fläche</u>	<u>Anteil</u>	<u>Kosten</u>
Ortsbürgergemeinde Bellikon	113 ha	(18,5 %)	CHF 111'000.--
Ortsbürgergemeinde Killwangen	67 ha	(10,9 %)	CHF 65'400.--
Ortsbürgergemeinde Oberrohrdorf	147 ha	(24,0 %)	CHF 144'000.--
Ortsbürgergemeinde Remetschwil	71 ha	(11,6 %)	CHF 69'600.--
Ortsbürgergemeinde Spreitenbach	214 ha	(35,0 %)	CHF 210'000.--

## Weitere Vertragspunkte

- Die Vertragspartner bleiben weiterhin Eigentümer ihrer Waldgrundstücke.
- Aufwand- und Ertragsüberschüsse werden dem Betriebskapital belastet bzw. gutgeschrieben. Übersteigt der Saldo CHF 900'000.-- bzw. fällt er unter CHF 300'000.--, entscheiden die Vertragspartner über Rück- bzw. Neueinzahlungen.
- Die Rechnung des Forstreviers Heitersberg wird als separate Dienststelle in der Rechnung der rechnungsführenden Gemeinde (Spreitenbach) geführt.
- Die Betriebskommission unterbreitet den Vertragspartnern jeweils bis 30. April den Voranschlag.
- Kontrollstelle ist die Finanzkommission der rechnungsführenden Gemeinde. Zur Rechnungsprüfung werden jeweils Delegationen der Finanzkommission der Vertragspartner eingeladen.
- Die Vertragspartner haften solidarisch für sämtliche Verbindlichkeiten des Forstreviers gegenüber Dritten.
- Der Vertrag tritt voraussichtlich am 1. Januar 2008 in Kraft.
- Der Vertrag kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Jahren jeweils auf Ende September gekündigt werden.

Der komplette Gemeindevertrag kann bei der Gemeindekanzlei (Tel. 056 418 85 50 oder E-Mail [gemeindekanzlei@spreitenbach.ch](mailto:gemeindekanzlei@spreitenbach.ch)) bestellt oder abgeholt werden.

## Antrag:

Der neue Gemeindevertrag für die Bildung eines gemeinsamen Forstreviers der Gemeinden Bellikon, Killwangen, Oberrohrdorf, Remetschwil und Spreitenbach sei zu genehmigen.

### **3. Finanzkommission, Ersatzwahl**

Herr Erhard Widmer hat dem Gemeinderat aus Altersgründen seinen Rücktritt aus der Finanzkommission angezeigt.

Herr Widmer war von 1990 - 2007 Mitglied der Kommission, wovon 6 Jahre als Präsident. Für die geleisteten Dienste wird ihm an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Zur Wahl hat sich Herr Anton Widmer, im Grund 4, Spreitenbach, zur Verfügung gestellt, wobei auch alle anderen Ortsbürgerinnen und Ortsbürger wählbar sind und an der Ortsbürgerversammlung vorgeschlagen werden können.

#### **Antrag:**

Es sei ein Mitglied für die Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2006 – 2009 zu wählen.

### **4. Voranschlag 2008 (siehe Anhang)**

Es wird auf den gedruckten Voranschlag mit den erläuternden Bemerkungen auf den nachfolgenden Seiten dieses Traktandenberichtes verwiesen.

Die Finanzkommission wird das Prüfungsergebnis über den Voranschlag 2008 an der Versammlung mündlich bekannt geben.

#### **Antrag:**

Der Voranschlag 2008 sei gutzuheissen.



## 5. Verschiedenes

Mit Beschluss der Sitzung vom 3. April 2006 nahm der Gemeinderat das Beitragsgesuch von Frau Roswitha Ott-Weber, aufgewachsen in Spreitenbach, heute wohnhaft in Maienfeld, in Sachen Aufklärungskampagne in Afrika zur Kenntnis und ersuchte den Schwager von Frau Ott, Herrn Gebhard Füglistler, Spreitenbach, dem Gemeinderat weitere Unterlagen über die Tätigkeit seiner Schwägerin zu liefern, damit über das Beitragsgesuch definitiv befunden werden kann.

Dieser Aufforderung kam Frau Ott nach. Sie leistet zusammen mit afrikanischen Frauen vor Ort umfassende Hilfe vor allem in Schwarzafrika, in Benin, Togo, Bourkina Faso, Niger, Guinea, Mali, Ghana, Senegal und Côte d'Ivoire. Der Schwerpunkt der Hilfe konzentriert sich auf die Bildung der Frauen, auf den Kampf gegen die schädlichen traditionellen Praktiken wie Beschneidung, Kinderheirat und natürlich auf HIV/AIDS. Auch die Wasserförderung wird unterstützt.

Das Projekt hat den Gemeinderat überzeugt, weshalb er 2006 im Namen der Ortsbürgergemeinde einen Beitrag von CHF 5'000.-- bewilligt hat.

Mit E-Mail vom 27. August 2007 übermittelt Frau Ott-Weber ihren Dank und einige Bilder des realisierten Projektes. Die Daten dazu sind nachstehend abgedruckt.

*Vor einem Jahr haben Sie an einer Sitzung der Ortsbürgergemeinde gemäss Protokollauszug Ihrer Sitzung vom 24. Juli 2006 beschlossen, meine Entwicklungsarbeit für die Frauen der Länder in Schwarzafrika (Benin, Togo, Bourkina Faso, Guinea, Mali etc.) mit einem Betrag von CHF 5'000 zu unterstützen. Ihre grosszügige Hilfe hat mich damals sehr bewegt, und ich habe sie für einen Brunnenbau in einem sehr armen Vorort von Dalaba in Guinea eingesetzt. Nun ist der Brunnen gebaut und ein Bericht mit Bildern ist bei mir eingetroffen, den ich Ihnen senden möchte. Ich danke Ihnen im Namen aller Menschen von Mitti, Dalaba, die nun von sauberem Wasser profitieren werden, von ganzem Herzen.*

*Im nächsten Frühjahr werde ich unsere Projekte in Guinea wieder besuchen und dann auch persönlich das Brunnenprojekt kontrollieren und den Finanzbericht entgegennehmen.*

*Mit freundlichen Grüssen und nochmals grossem Dank*

*Roswitha Ott, Soroptimist International Extension and Follow-up Africa*

### **Antrag:**

Von der Unterstützung und vom guten Erfolg sei Kenntnis zu nehmen.

**Bilder vom Brunnenbau und der Einweihung**



**Notizen**

Lined area for notes with 25 horizontal lines.